

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 40

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



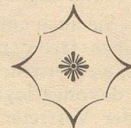
Mars... und schon wieder im Schuss!

Weil Mars sofort Energie spendet. Dreifach!
 Milkschokolade – gibt neue Kraft
 Candy-Crème – erhöht die Leistungsfähigkeit
 Caramelfüllung – verdoppelt die Ausdauer

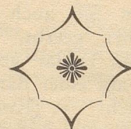


Gelesen und notiert

In einer Versammlung erklärte der amerikanische Pazifist Vic Saunders: «Der sicherste Schutz gegen jeden Krieg ist die Nacktkultur. Bei unbedeckten Leuten kann man Freund und Feind nicht unterscheiden.»



In Houston (Texas) hielt der dortige britische Generalkonsul Gerald Simpson einen Vortrag über das Thema: «Das wahre Großbritannien. Ein Blick hinter den Minirock.»



Im Leitfaden eines amerikanischen Reisebüros für Photosafaris kann man nachlesen, wie man sich einem angriffslustigen Rhinoceros gegenüber zu verhalten hat: «Wenn das Tier auf Sie zustürmt, dann trachten Sie, es an der herabhängenden Zunge zu erwischen. Das Rhinoceros gibt dann nach.»



Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels richtete an ein amerikanisch-deutsches Unternehmen folgendes Schreiben: «Sehr geehrte Herren, wiederholt erreichte uns eine Werbesendung Ihrer Firma an unsere Frankfurter Adresse Großer Hirschgraben Nr.19, die an Herrn J. W. von Goethe gerichtet ist. Herr von Goethe, der früher im Nachbarhaus Hirschgraben Nr. 23 wohnte, verzog nach unseren Unterlagen am 2. Juni 1782 nach Weimar, Am Frauenplan. Wir bitten Sie, die Adressenänderung berücksichtigen zu wollen.»

TR